Die Betriebsleitung stellt anhand von Diagrammen die wesentlichen Leistungs- und Ergebnisparameter für das Betriebsjahr 2018 dar.

Der Betrieb des modernisierten BHKW läuft den Ausführungen entsprechend plangerecht. Aufgrund des warmen Sommers 2018 ging die Summe der jährlichen Betriebsstunden gegenüber 2017 leicht zurück, Beeinträchtigungen des Betriebes oder der Effizienz der Anlage liegen aber nicht vor.

Fragen der Ausschussmitglieder in Bezug auf die Ausführungen werden erläutert.

Herr Hörnig erkundigt sich nach dem Anteil des benötigten Stroms im Rathaus/Schulcampus, der durch das BHKW geliefert wird. Herr Witt sagt eine Darstellung des Wertes in der Niederschrift zu.

Nachtrag zur Sitzung:
Nach Informationen des Fachbereiches Gebäudemanagement betrug der Strom-Verbrauch von Schulcampus, Hallenbad und Rathaus 2018 rund 1.104 MWh. Insofern beträgt die theoretische Versorgungsquote bei einer Produktion von 1.306 MWh allein durch das BHKW 100%. Ein Zukauf von Strom muss dennoch erfolgen, wenn weder das BHKW noch die PV-Anlage Strom produziert. Gemäß Aufstellung des Gebäudemanagements betrug dieser Zukauf 2018 insgesamt rund 275 MWh. Die reale Versorgungsquote betrug somit 2018 75%.

Darüber hinaus bittet Herr Hörnig um eine Information zu möglichen Beeinträchtigungen des BHKW durch die PV-Anlage.
Die Betriebsleitung gibt an, dass bislang keine negativen Effekte bekannt geworden seien.

Herr Diekmann fragt nach den Einkaufsbedingungen der Stadtverwaltung für zusätzlich benötigten Strom. Die Betriebsleitung erläutert, dass jährlich neu verhandelte Sonderlieferungsverträge für Großabnehmer bestehen.

Herr Wachsmuth lobt die Betriebsleitung und bedankt sich für die gute strategische Planung und Umsetzung der Sanierung des BHKW.

Herr Albrecht erkundigt sich nach Kapazitätsreserve des BHKW für mögliche Anschlüsse der angrenzenden Wohnbebauung an das Wärmenetz. Die Betriebsleitung erläutert, dass die Erweiterung des Nahwärmenetzes nicht Bestandteil der Sanierungspläne war und daher eine derartige Reserve nicht vorgehalten wird.
Außerdem erkundigt sich Herr Albrecht nach einem möglichen Einsatz von Biogas statt Erdgas und mögliche wirtschaftliche Effekte hieraus. Die Betriebsleitung gibt an, den Einsatz von Biogas im Zuge der Sanierung geprüft zu haben. Da sich allerdings keine wirtschaftlichen Vorteile ergeben hätten, wurde von einer Umstellung abgesehen. Herr Witt stellt eine erneute Diskussion des Sachverhaltes mit dem Gasversorger in Aussicht.

Herr Knopp erkundigt sich, inwiefern nachts produzierter Strom für die Straßenbeleuchtung genutzt wird, anstatt ihn einzuspeisen. Die Betriebsleitung führt aus, dass sich aus technischen Gründen diese Möglichkeit nur lokal am BHKW-Standort und nicht flächig im Stadtgebiet umsetzen lässt.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem zur Einsicht hinterlegt.